

oberland **ALTERNATIV**

Regionale Berichte zu Energiezukunft und Klimaschutz

Leuchtturm: Ausgezeichnetes Irschenberg

E-Mobilität: Fleißige Handwerker

Nachwuchs: Spielerisch lernen



Nachhaltigkeit:
Naturerlebnis Schulhof

Zukunftsmarkt

Die Hightech-Lösungen von Seccua

Nur wenige Autominuten vom Schloss Neuschwanstein entfernt, in Steingaden an der Grenze zum Allgäu, hat die Seccua GmbH ihren Sitz. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt seit 2005 Hightech-Filtrationslösungen zur Bereitstellung von sicherem Trink- und Brauchwasser zu Hause, im gewerblichen und kommunalen Umfeld.



Fotos: Seccua

Sieben Jahre nach der Firmengründung bereits mit einem renommierten Umweltpreis (I) ausgezeichnet: Seccua-Chef Michael Hank



Mit weit über 1000 Membranfilteranlagen im deutschen Sprachraum, in den USA, in Kanada, China und anderen Ländern weltweit ist Seccua globaler Innovations- und Technologieführer bei standardisierten Kleinanlagen zur Wasseraufbereitung. Gerade für Niedrigenergie- und Passivhäuser bietet der Spezialist mit seinen Anlagen eine interessante Möglichkeit, ihre Warmwasserbereitung energieeffizient und zugleich gesetzeskonform zu gestalten und dabei vollen Schutz vor Legionellen und allen anderen Keimen zu gewährleisten.

Wasseraufbereitung ist ein gewaltiger Zukunftsmarkt. Viele Regionen der Erde leiden schon heute an Wassermangel. Über fünf Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch verunreinigtes Wasser verursacht werden. Das gilt nicht nur für Entwicklungsländer, sondern auch für Regionen wie Kalifornien, den Norden Chinas oder für die Mega-Cities

des 21. Jahrhunderts wie Mexiko City oder Rio de Janeiro.

Auch in Deutschland registriert das Robert-Koch-Institut jährlich bis zu 10.000 Lungenentzündungen, ausgelöst durch im Trinkwasser vorkommende Legionellen, die zum Beispiel beim Duschen, eingeatmet werden. Über ein Drittel aller öffentlichen Gebäude und Mehrfamilienhäuser überschreitet nach Angaben der Gesundheitsämter die Grenzwerte für Legionellen. Viele Krankheitsfälle verlaufen tödlich.

Neue medizinische Erkenntnisse und verbesserte Prüfmethode zeigen: Die Keimkonzentration im Trinkwasser ist wesentlich höher als bisher angenommen. Daneben belasten Spurenstoffe aus Industrie und Landwirtschaft sowie Arzneimittelrückstände das Trinkwasser. Doch für die öffentlichen Versorger sind Investitionen in neueste Technologien kaum finanzierbar. Vermieter sehen die Verbesserung der Trink-

wasserhygiene häufig als notwendiges Übel ohne Aussicht auf Rendite. Da hilft oft nur Eigeninitiative.

Standardisierte Anlagen

Michael Hank ist Ingenieur für Versorgungstechnik. Er gründete 2005 die Seccua GmbH mit dem Ziel, hochmoderne Membranfiltration zur Entkeimung von Trinkwasser, die bis dahin nur in Anlagen jenseits der 100.000-Euro-Marke integriert wurde, auch kleinen kommunalen Wasserversorgungen und Privatkunden zugänglich zu machen. Im Haus der Familie startete das junge Unternehmen mit der Entwicklung erster kompakter, standardisierter Anlagen zur Ultrafiltration.

Schnell folgten erste Aufträge, das Unternehmen wuchs, der Platz wurde knapp. 2007 zog Seccua ins neue Firmengebäude nach Steingaden, einen Holzbau in ökologischer Niedrigenergiebauweise, der auf 400 Quadratmetern neben Büros auch eine der modernsten Produktionsstätten von Membranfiltermodulen und -anlagen beherbergt.

Heute zählt das Unternehmen zu den »Hidden Champions« und bedient im Wesentlichen drei Marktsegmente:



Höher als bisher angenommen: die Keimkonzentration im Trinkwasser

- Öffentliche Trinkwasserversorgung – Anlagen zur Entfernung von Krankheitserregern und Trübungen sowie von gelösten Belastungen wie Arsen oder Fluoriden;
- Gebäudetechnik – Entfernung von Legionellen aus Stadtwasser in neuen und bestehenden Gebäuden sowie von Härte und zum Kalkschutz;
- Endkunden – Entfernung von Krankheitserregern am Hauseingang sowie an Entnahmestellen, von gelösten Bestandteilen wie zum Beispiel Pestizide und Arzneimittelrückstände sowie von Härte und zum Kalkschutz. ▶

Anzeigen

INTERESSANTES AUS DEM OBERLAND



Reportagen, Geschichten, Interviews und Tipps.

Erhältlich an über 600 Auslegestellen:
www.dahoam-magazin.de/auslegestellen



Wir suchen für unser Unternehmen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Anlagenmechaniker/in für Heizung-/Sanitärtechnik**

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Heizung-/Lüftung- und Sanitärinstallation
- Reparaturen und Instandhaltung

Anforderungen:

- Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/in Sanitär/Heizung erforderlich
- Führerschein FS Klasse B wünschenswert
- Zuverlässigkeit und selbständige Arbeitsweise

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder kommen Sie einfach persönlich zu einem Vorstellungsgespräch bei uns vorbei.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Firma Johannes Haas GmbH
Am Einbach 4
83646 Bad Tölz – Wackersberg

info@haas-shk.de
Tel. 08041 - 1313

Anzeige

Wir sind ein kleiner, flexibler Fachzeitschriftenverlag mit den Schwerpunkten Metall, Handwerk und Energiezukunft in Geretsried.



Als Verstärkung suchen wir
eine/n Volontär/in

Sie sollten Spaß am Beruf und vielfältige Interessen mitbringen. Wir bieten dafür eine breit gefächerte Ausbildung mit einem großen Spektrum in einem bewährten Team.

Das Ausbildungsziel:

- Learning by doing sämtlicher redaktioneller Arbeiten
- Themenfindung und -planung
- Recherche (vor Ort, Telefon, Internet...)
- eigenständiges Schreiben von Artikeln für Print und Online
- Verfassen verschiedener Textformen
- Erlernen medienübergreifender journalistischer Kompetenzen
- redaktionelle Konzeption und Betreuung von Content im Internet für die Online- und Mobile-Auftritte
- Fotografieren zu den Beiträgen
- Betriebsreportagen
- Besuch von Pressekonferenzen, Fachmessen und Firmen
- Organisation von Veranstaltungen

Ihr Profil:

- Schreiberfahrung (freie Mitarbeit/Praktika)
- Lust am Schreiben
- Spaß an neuen Themen (v.a. Energiewende, Handwerk)
- Freude am Gespräch mit Menschen
- neugierig, kommunikativ und teamfähig
- flexibel und belastbar
- Affinität zu digitalen Medien, insbesondere Online, Mobile, Video und Social Media
- Kenntnisse von Microsoft Office

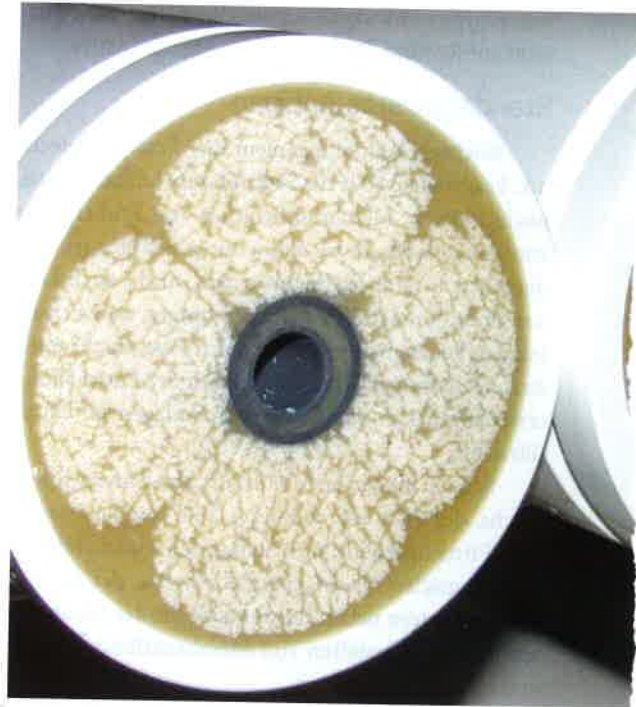
Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeiten und Themenfelder
- selbstständiges Arbeiten
- großen Gestaltungsspielraum
- Erlernen der redaktionellen Produktionsabläufe
- grundlegende Ausbildung zum Redakteur mit Schwerpunkt Crossmedia
- Teilnahme an außerbetrieblichen Kursen (z.B. Akademie der Bayerischen Presse)
- zwei warme Mahlzeiten pro Woche

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:

PSE Redaktionservice GmbH
Stefan Elgäß
Kirchplatz 8
82538 Geretsried

Telefon +49 (0)8171 9118 88
Fax: +49 (0)8171 60974
elgass@pse-redaktion.de



Funktion der Membranfiltration

Mit einer patentierten Hightech-Membran aus der Medizintechnik, deren Filterporen nur 15 millionstel Millimeter Durchmesser haben (zum Vergleich: ein menschliches Haar ist 60.000 millionstel Millimeter dick), entfernen Filtersysteme von Seccua Legionellen und mehr als 99,99 Prozent aller Krankheitserreger aus dem Wasser. Membranfilter sind eine preiswerte und wartungsarme Lösung, die ohne Bestrahlung oder Chemikalien und Desinfektionsmittel arbeitet. In Kombination mit weiteren Produkten des Unternehmens lassen sich auch gelöste Rückstände von Arzneimitteln und Pestiziden entfernen sowie die Härte im Wasser stabilisieren, wodurch Kalkbildung in Rohrleitungen oder Warmwasserbereitern, aber auch in Haushaltsgeräten und Installationen erheblich reduziert wird.

Nachhaltigkeit im Fokus

Heute beschäftigt Seccua am Standort Steingaden in Entwicklung, Produktion, Qualitätsmanagement, Versand und Marketing ein Team von 15 Mitarbeitern. Darüber hinaus sind neun Mitarbeiter im Vertrieb im schwäbischen Gundelfingen sowie in einer Niederlassung in den USA tätig. Seccua ist Ausbildungsbetrieb für Industriekaufleute.

Zur Fertigung von Komponenten sowie für einen Teil der Endmontage bindet das Unternehmen die Behindertenwerkstätten »Herzogsägmühle« in Peiting und die »Wertachtalwerkstätten« in Marktoberdorf ein. Zudem setzt Seccua auf regionale Zulieferer, hält so die Lieferwege kurz und schafft Wertschöpfung in der Region.



Preiswert und wartungsarm: die Membranfilter (L) aus der Produktion der Seccua GmbH (o.)

Unternehmerisches Ziel ist es, verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln und regional zu produzieren. Für sein nachhaltiges Engagement wurde Seccua 2011 vom Landkreis Weilheim-Schongau ausgezeichnet. 2012 folgte der renommierte Umweltpreis »Clean Tech Media Award«. Vision von Seccua ist es, mit seiner hochmodernen, zuverlässigen Technologie Millionen von Verbrauchern, die Trinkwasser aus alternden, überlasteten Versorgungsanlagen beziehen, Zugang zu sicherem, reinem Trinkwasser zu bieten.

Lösungen für Niedrigenergiehäuser

Heißwasserbereiter, wie sie bei Niedrigenergie- und Passivhäusern zum Einsatz kommen, können in der Regel nicht dauerhaft die gesetzlich vorgeschriebene Desinfektionstemperatur von über 70°C bereitstellen. So haben zum Beispiel Erdwärmepumpen ihren höchsten Wirkungsgrad bei ungefähr 50°C, Brennwertgeräte liegen da sogar noch deutlich niedriger – zu wenig, um eine wirksame Abtötung von Keimen im Leitungsnetz zu gewährleisten.

Durch Einbau einer Seccua-Filtration am Hauswassereingang können jedoch keinerlei Keime in das Leitungsnetz des Hauses eindringen. So können moderne Heißwasserbereiter, die mit Brennwerttechnik, Solarenergie oder Geothermie betrieben werden, doch hocheffizient arbeiten. Trotz Unterschreitung der zur Keimabtötung bislang als Stand der Technik geforderten Wassertemperatur ist auf diese Weise ein effektiver Schutz vor Legionellen auch bei Niedrigenergie- und Passivhäusern gewährleistet.

Frank Brodmerkel

Individuelle Möbelstücke ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen!



Persönliche Beratung durch unsere erfahrenen Schreinermeister gerne auch bei Ihnen vor Ort, hochwertige Fertigung und Montage!

palmberger
schreinerei

Forster Str. 4 ■ 82380 Peißenberg ■ Tel. 08803/63919-0
www.schreinerei-palmberger.de



Redaktionsschluss

ist am 17. Oktober 2016 und

Anzeigenschluss

am 24. Oktober 2016

Ihr Ansprechpartner für die Redaktion:
Bettina Krägenow, Tel. 08171 9118-71 oder
bettina.kraegenow@pse-redaktion.de

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen:
Ulrike Husmann, Tel. 08171 9118-79 oder
ulrike.husmann@pse-redaktion.de